

Schwitzen beim Sitzen

Uni Bielefeld entwickelt Bewegungssessel mit Sportprogramm

Bielefeld (epd). Um Sportmuffel zu mehr Bewegung zu motivieren, tüftelt ein Team der Universität Bielefeld an einem »Bewegungssessel« mit Fitnessfunktionen. Das mit einem Computer-Assistenten verbundene Sitzmöbel kann individuell auf die körperliche Verfassung und Tageszeit eingestellt werden, wie die Hochschule gestern erklärte.

Nicht nur Ausdauer- und Krafttraining im Sessel sind möglich, sondern auch Entspannungsübungen. So soll der mit einer Fußstütze ausgestattete Sessel künftig Rückmeldungen zur gesunden Körperhaltung geben. Darüber hinaus werde der Sessel die jeweilige Atem- und Herzfrequenz erfassen, um bei Bewegungsübungen alle wichtigen Parameter überwachen zu können. Der Stuhl

wäre dann mit einem Smartphone und einem Bildschirm verbunden, über den ein virtueller Assistent gesteuert wird.

Entwickelt wird das aktive Sitzmöbel am Exzellenzcluster Kogni-

tive Interaktionstechnologie (Citec) der Universität Bielefeld im Rahmen des Projekts »KogniHome«. Ziel ist es, durch einen mit modernster Technik ausgestatteten Wohnraum vor allem Men-

schen mit Einschränkungen zu unterstützen. Das Bundesforschungsministerium fördert »KogniHome« über drei Jahre mit acht Millionen Euro.

Der Sessel kann noch mehr: Er soll älteren oder körperlich eingeschränkten Personen beim Hinsetzen oder Aufstehen helfen, indem er seine Sitzfläche anhebt oder senkt. Je nach Programmierung könne er zu einer bestimmten Uhrzeit automatisch die Beinstütze hochfahren, zum Beispiel zur abendlichen »Tagesschau«, hieß es. Der virtuelle Assistent rege zu Übungen außerhalb des Sessels an. »Uns ist wichtig, dass der Coach nicht bevormundend eingreift«, erklärte Thomas Schack, der Leiter des Teilprojekts. »Er hilft, den inneren Schweinehund zu überwinden.«



Sport im Sitzen – das ist das Ziel des »aktiven Sessels«. Das Programm kann via Bildschirm eingestellt werden. Foto: dpa